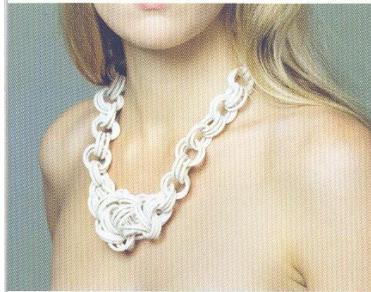
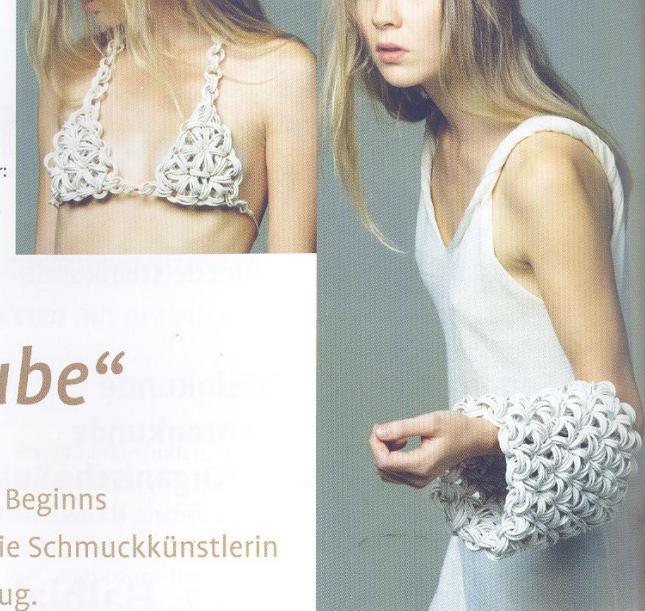




Andrea Auer:

„White Tube“

Andrea Auer:
White TubeWelche Einf
in den Silbe
Museum PoAndreas Decker: Zuc
Foto: Hugo Maertens

kontra „White Cube“

Auf einen Begriff der Kunstdarstellung des Beginns
des vorigen Jahrhunderts nimmt die Schmuckkünstlerin
Andrea Auer in der Wiener Galerie V&V Bezug.

In den Zwanzigerjahren des abgelaufenen Jahrhunderts wurde der Ausdruck „White Cube“ für eine besondere Form der Ausstellungskonzeption geboren: Sie bestand darin, vor allem zeitgenössische Kunst in neutralen, weißen Räumen zu zeigen, um die Ausstellungskonzeption deutlich hinter das Kunstwerk zu stellen und eine Interaktion zwischen Architektur und Kunstwerk zu vermeiden. Andrea Auer gibt darauf eine humorvolle Antwort, wobei sie das Verhältnis von Kunstobjekt und Raumausstattung umkehrt. Es sind die Objekte –

alle in Weiß gestaltet – die dominieren. Sie führt sie unter dem Oberbegriff „White Tube“ zusammen. Dabei kommen – wie von Andrea Auer nicht anders zu erwarten – unkonventionelle Materialien zum Einsatz. Bearbeitete Kunststoffkabel finden als Schmuckformen eine neue Identität und dekorieren Hals, Körper und Arme.

www.kunstnet.or.at/V&V

Dorotheum: Prunkvolles Silber

Mitte Mai erstrahlte das Wiener Dorotheum im Glanz und der Eleganz historischer Tafelfreuden. Die große Silber-Auktion vermittelte ein Gefühl der Lebensfreude an den Fürsten-, Kaiser- und Königs Höfen des 18. und 19. Jahrhunderts. Heute sind selbst einzelne Tafelobjekte Zierde jeder Sammlung oder Kunstkammer. Unter den angebotenen Objekten waren als Besonderheiten vergoldete Kokosnusspokale aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus Ungarn zu entdecken, sowie eine Prunkterrine von 1830 aus dem Besitz des preußischen Königshofes (siehe auch die Illustration) oder ein Paar

vierflammiger Kandelaber aus St. Petersburg. Die Silber-Auktion wird im Herbst mit einem beachtenswerten Judaica-Angebot fortgesetzt.

www.dorotheum.com

Berliner Prunkterrine



In rund hunder
selbst nach Ende
in unsere Tage w
Die Arbeiten in d
zeigen in ihrer fo
ge Sprache des E
den stereometris
Quadrat oder Wi
de des Bauhaus
hof (Antwerpen/
Sammlung des A
zu seinem Tod e
deutschen, zeitig
Die Gedanken d
übersiedelte, we
Beichern, Obstsch

Kelti